



TIERSCHUTZVEREIN
FÜR HUNDE e.V.
www.hunde-augenblick.de



ICH BIN ANGEKOMMEN

Das oberste Ziel des Vereins

in jedem Augenblick der Not zu unterstützen!

Der Rahmen unserer Möglichkeiten wächst mit unseren Mitgliedern, Spendern und all jenen, die uns dabei helfen!

Wem haben wir bisher geholfen:

Hunden, die unter unwürdigsten, teils qualvollen Umständen gehalten, so wie kurz vor dem Versagen ihrer Lebenskraft ausgesetzt oder abgegeben wurden.

Hunden, die ihrer körperlichen Einschränkungen und/oder des Alters wegen in einem Tierheim landeten.

Hunden, die der notwendig gewordenen, teuren Operationen und/oder Medikamente wegen ausgesetzt oder abgegeben wurden.

Hunden aus Heimen, die unterschiedlichster Verhaltensstörungen oder Probleme wegen nicht zu vermitteln waren.

Hunden und deren Besitzer, die wegen Krankheit oder anderer Lebensumstände in große Not gerieten.

Hunden, für die selbst ein kurzer Tierheimaufenthalt permanenter, unabwendbarer Stress bedeutet hätte.

Was wir in naher Zukunft anstreben ist ein Therapiehaus für Hunde. Bitte helfen Sie mit.

Bankverbindung (Spenden)

Kontonummer: 10 10 48 7

Bankleitzahl: 585 501 30 Sparkasse Trier

Hier finden Sie mehr über uns, unsere Arbeit
und die Ziele des Vereins

www.hunde-augenblick.de

Beitrittsklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Tierschutzverein für Hunde e.V. „Augen-Blick“ und leiste _____ EUR (min. 30,00 EUR) als Jahresbeitrag.

Vor- und Zuname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Straße/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Email: _____ Tel.: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für die Mitgliederdatei gespeichert werden. Die Mitgliedschaft wird zunächst für ein Kalenderjahr begründet und verlängert sich um jeweils ein weiteres Kalenderjahr, wenn nicht drei Monate vor Ablauf des Jahres die Kündigung erfolgt.

Einzugsermächtigung

Ich erkläre mich bis auf Widerruf damit einverstanden, dass der von mir zu leistende Beitrag für den Tierschutzverein für Hunde e.V. „Augen-Blick“ von meinem Konto (siehe unten) abgebucht wird.

Kontoinhaber: _____

Kontonr.: _____

BLZ: _____

Kreditinstitut: _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an:

„Augen-Blick“
Tierschutzverein für Hunde e.V., Lorich 16, 54309 Newel

Ort, Datum, Unterschrift _____



JEDER KANN HELFEN

Wie Sie uns unterstützen können? Mit Ihrer Mitgliedschaft, einer Pflegestelle oder einer Patenschaft.
Auch fehlt es noch an Geldern für das dringend benötigte Therapiehaus.
Die Nachfrage um freie Plätze ist enorm gestiegen. Erst mit diesem Haus wird es uns möglich sein,
mehrere Hunde gleichzeitig aufzunehmen. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

BEISPIELE THERAPIERTER UND ERFOLGREICH VERMITTELTEN HUNDE

NOTRUFER

IN MIR IST IMMER
ABSCHIED
WIE EIN ERTRINKENDER
DESSEN KLEIDER
VON MEERWASSER SCHWER SIND
SEINE LETZTE LIEBE
EINER KLEINEN WOLKE SCHENKT.

IN MIR IST IMMER
GLAUBE,
ALS SEI DAS GOLDENE SEIL
WER ES AUCH AUSWIRFT
DEM NOTRUFER
HEILIG
GESCHULDET.

EIN GEDICHT VON HILDE DOMINE

PROBLEMFALL: `SIR HENRY`

Hier ging es um pures Überleben. Er litt an einer Infektion und sollte, wie seine Geschwister schon vor ihm, eingeschlafert werden. Wir übernahmen diesen Hund als ein Bündel ungepflegten Elends. Er bekam die nötige medizinische Versorgung, eine liebevolle Pflegestelle und später 2 notwendige Augenoperationen. Sir Henry überlebte. Glücklicherweise und gesund lebt er in seinem neuen Zuhause.



*Sir Henry am Tag der
Aufnahme in unseren Verein.*



*Sir Henry heute. Ein sensibler,
wunderschöner, stolzer Rüde.*

PROBLEMFALL: `KLARA`

Klara lebte in einem Tierheim. Sie galt als schwer vermittelbar. Im Zwinger verkroch sie sich in die hinterste Ecke, im Freien war sie dann komplett überfordert. Klara schreckte vor Allem zurück, versuchte ständig zu flüchten. Der pure Stress für Mensch und Tier. Wir übernahmen Klara. In unserer therapeutisch geführten Hundeschule lernte sie langsam und dosiert mit Stress um zu gehen. Bald schon konnte sie vermittelt werden.



*Verängstigt und überfordert in
Gegenwart mehrerer Menschen.*



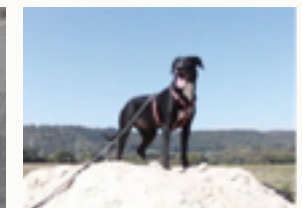
*Klara heute. Sie ist ein wesentlich
sicherer Hund geworden.*

PROBLEMFALL: `BELLA`

Bella litt an einer Phobie vor Menschen. Sie verweigerte jeden Kontakt und fiel bei der geringsten Annäherung in Todesstarre. Mit Hilfe einer geduldgigen Pflegestelle und der therapeutischen Unterstützung konnte diesem Hund geholfen werden. Es war ein langer, manchmal frustrierender, unermüdlicher und anstrengender Weg für alle Beteiligten! Irgendwann nahm Bella diese Hilfestellung dankend an. Ein schöner Augenblick!



*Bella am Tag der Übernahme.
Eingeschüchtert und voller Panik.*



*Bella heute. Sie hat endlich wieder
Vertrauen in die Menschen.*